

01.09.  
2013



# ElbeLeuchtturmTag

VON HAMBURG BIS ZUR NORDSEE

## OBERFEUER TINSDAL

Am westlichen Hamburger Stadtrand befindet sich das Oberfeuer Tinsdal aus dem Jahr 1899. Mit dem Oberfeuer Grünendeich zusammen gehört es zu den ältesten noch im regulären Betrieb befindlichen Richtfeuern an der Untereibe. Die Feuerhöhe beträgt 55,8 m über dem mittleren Tidenhochwasser.

1



## OBERFEUER KRAUTSAND

Die Elbinsel Krautsand blickt auf eine bewegte Geschichte zurück: Noch im 17. Jahrhundert befand sie sich mitten im Elbstrom, heute liegt sie am westlichen Ufer. Das Oberfeuer aus dem Jahr 1907 ist ein 35 m hoher, sechseckiger Eisenturm mit dem typischen rot-weißen Anstrich.

5



4



## UNTERFEUER SOMFLEETHERWISCH

Das neue Unterfeuer Somfletherwisch wurde erst 2010 als Ersatz für den alten Leuchtturm Mielstack in Betrieb genommen. Damit ist es eines der modernsten Richtfeuer, die Sie im Rahmen des ElbeLeuchtturmTages besichtigen können. Es hat eine Bauwerkshöhe von 18,93 m über dem Erdboden und eine Sichtweite von 15,3 Seemeilen.

2



## EHEM. LEITFEUER TWIELENFLETH

Es wurde bereits 1893 erbaut und führte die Schiffe gut 90 Jahre sicher die Elbe entlang. Die Bürgerschaft Twielenfleth bewahrte das nur rund 13 m hohe Leuchtfeuer 1984 vor der Schrottpresse. Im Inneren findet man eine Modellschiffausstellung, die mehr als 100 Jahre Seefahrtsgeschichte greifbar werden lässt.

3



Der Baljer Leuchtturm war nach seiner Errichtung im Jahre 1903 von 1904 bis 1972 in Betrieb. Im Jahre 2010 wurde er umfangreich renoviert. Seit 2011 besteht die Möglichkeit, den Leuchtturm zu bestimmten Zeiten zu besichtigen. Heute ist er ein Wahrzeichen des maritimen Erbes im Landkreis Stade.

7

## ALTER BALJER LEUCHTTURM

Dieser Leuchtturm mit jüngerer Baugeschichte (1975 gebaut) liegt an der B 431. Der rot-weiß gestreifte Turm aus Beton erhebt sich gute 23 m über den Erdboden. Dabei dient er nicht nur für das Richtfeuer Scheelenkuhlen als Unterfeuer, sondern ergänzt gleichzeitig die Richtfeuerlinie St. Margarethen.

6



## UNTERFEUER SCHEELENUHLEN

56 Leuchttürme säumen die Elbe von Hamburg bis zur Nordsee. Am 1. September 2013 von 10-17 Uhr öffnen einige der markanten Türme ihre Türen für die Öffentlichkeit. Mehr Infos unter: [www.elbeleuchtturmtag.de](http://www.elbeleuchtturmtag.de)

11 Leuchttürme haben am 1. September von 10-17 Uhr für Sie geöffnet.

Bei Otterndorf bietet der 52 m hohe Leuchtturm den Besuchern einen weiten Ausblick über die Mündung der Elbe. Der rot-weiße Turm trägt einen markanten kegelförmigen, roten Kopf. Das Oberfeuer wurde 1984/85 aus Stahl errichtet.

Das Oberfeuer Wehldorf wurde von 1967 bis 1968 als Tagessichtzeichen erbaut und 1972 erstmals gezündet. Es befindet sich bei km 718 links der Elbe zwischen dem Cuxhavener Ortsteil Altenbruch und der Stadt Otterndorf. Der Turmkopf gleicht einem mittig geschlitzten kurzen Zylinder. Seine höchste Höhe beträgt 33,9 m über NN.

8

9



10

11

Die „Dicke Berta“ war das Unterfeuer der „Schlanken Anna“. Im Gegensatz zur „Schlanken Anna“ wirkt der nur 13 m hohe Turm geradezu „pummelig“. 1897 ging er in Betrieb und wies den Schiffen bis 1983 den Weg. Die Altenbrucher restaurierten den Stahlturm liebevoll und detailgetreu.

„Neue Schlanke Anna“ heißt der Betonturm im Volksmund, der 1968 errichtet wurde. Sein Vorgänger, die erste „Schlanke Anna“, wurde 1971, nach mehr als 70 Jahren Betriebszeit, abgebrochen. Der neue schwarz-weiße Turm kurz vor Cuxhaven an der B73 ragt stolze 59 m in die Höhe.



Die Leuchttürme entlang der Elbe sind eindrucksvolle Belege der über 100 jährigen Navigations- und Ingenieurskunst. Sie lassen sich vereinfacht in Leitfeuer und Richtfeuer unterscheiden. Die Leitfeuer lenken die Schiffe durch schwierige Gewässer, indem sie z. B. durch verschiedenfarbige Lichter sicheres und unsicheres Fahrwasser kennzeichnen. Ein Richtfeuer dagegen besteht aus zwei Leuchttürmen: Dem höheren Ober- und dem niedrigeren Unterfeuer. Zusammen kennzeichnen sie die Mitte des tiefen Fahrwassers. Sieht der Schiffsführer die Lichter in einer senkrechten Linie mit seinem Schiff, so befindet er sich auf der Richtfeuerlinie; sieht er die Lichter verschoben, muss er den Kurs korrigieren.

Der **ElbeLeuchtturmTag** wird von der Arbeitsgemeinschaft Maritime Landschaft Unterelbe GbR und den regionalen Tourismusorganisationen in Kooperation mit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) organisiert.

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) ist verantwortlich für die Bundeswasserstraßen im gesamten Bundesgebiet und nimmt die staatlichen Aufgaben der Binnen- und Seeschifffahrt wahr. Die WSV ist Eigentümerin sämtlicher befeuerter Leuchttürme und setzt und betreibt diese Schifffahrtszeichen zur Sicherung des Schiffsverkehrs.

Mitarbeiter der Wasser- und Schifffahrtsämter Hamburg und Cuxhaven werden die Besucher am **ElbeLeuchtturmTag** durch die Leuchttürme lotsen und Ihnen viele interessante Ein- und Ausblicke gewähren. Unterstützt werden sie dabei von ehrenamtlichen Mitarbeitern der IG Seezeichen.

Weitere Informationen über die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes finden sie im Internet unter [www.wsv.de](http://www.wsv.de).

Die Arbeitsgemeinschaft „Maritime Landschaft Unterelbe“ setzt sich das Ziel, das Naherholungsgebiet zwischen den westlichen Toren Hamburgs und der Elbmündung bekannt zu machen, es touristisch zu erschließen und die maritimen Kulturdenkmäler der Region zu erhalten. Weitere Informationen und viele Tipps finden sie unter: [www.maritime-elbe.de](http://www.maritime-elbe.de).

Freuen Sie sich auf beste Aussichten und gehen Sie auf die Reise durch ein Jahrhundert Elbschifffahrt.

Da die Plätze auf den Leuchttürmen begrenzt sind, bitten wir Sie für eventuelle Wartezeiten um Verständnis.

Arge Maritime Landschaft Unterelbe GbR  
 Kirchenstieg 30  
 21720 Grünendeich  
 Tel. +49 (0) 4142 812076  
 info@maritime-elbe.de  
 www.maritime-elbe.de

